

Das rassistische M* Logo AM ENDE ?

*Der Widerstand gegen das rassistische Logo der Vorarlberger M*Brauerei geht weiter.*

Im Sommer 2021 fand die Bregenzer Festspiele ohne mit dem "Festspielbier" ohne M*Logo.

Grund dafür sei nicht der Markenprozess laut Andreas Linder Marketingleiter der Brauerei. Siehe unten.

Festspielbier ohne Mohrenkopf

Der Grund dafür liege jedoch nicht im Logo selbst.

DORNBIRN Die Mohrenbrauerei ist wieder Partner der Bregenzer Festspiele und steuert ein eigenes Rigoletto-Bier bei. Das Session India Pale Ale (IPA) präsentiert sich in einer Vollummantelung, geschmückt mit Bild der Seebühne und dem Traditionsschriftzug der Brauerei. Das Bild-Logo sucht man jedoch vergebens.

Ursache nicht Markenprozess

Der Grund sei aber weder der laufende Markenprozess noch die Rücksicht auf das internationale Publikum der Festspiele, versichert Mohrenbrauerei-Marketingleiter Andreas Linder. „Die Produkte aus der Kreativbrauerei sind immer nur mit dem Schriftzug versehen“, erklärt er. Diese wurde 2013 geschaffen, hier können die Mohrenbrauerei selbst wie auch externe eigene Kleinserien produzieren.

Ergebnisse Ende 2021

Beim Markenprozess selbst sei man bereits viele Schritte weiter seit der Expertenrunde, versichert



Das Festspielbier wurde in den sozialen Netzwerken gezeigt. MOHRENBRAUEREI

Linder. „Nach aktuellem Planungsstand können wir rund um den Jahreswechsel erste Ergebnisse präsentieren“, erklärt der Marketingleiter. Hier agiere man mit kritischem Blick und Verantwortung gegenüber der Marke, aber auch dem Markt. „Es wird kein voller Relaunch, aber es wird doch starke Einschnitte geben“, verrät Linder. Das Logo sei schließlich nicht nur ein Wiedererkennungssymbol, sondern soll auch die Firmenwerte vermitteln. Dass sich diese im Lauf der Zeit verändern können und damit auch die Präsentation nach außen, sei normal und nachvollziehbar. Der Hauptaugenmerk werde aber darauf ruhen, wie die Marke auftreten müsse, um ihre Werte klar zu vermitteln. Nur wenn diese allen Marktteilnehmern klar sind, lasse sich künftig die Diskussion vermeiden, für was die Mohrenbrauerei einstehe. Inwiefern sich dies im Logo widerfindet, wird sich in einigen Monaten zeigen. **VN-RAU**

Vorarlberger Nachrichten, 21. Juli 2021

Am 8. Oktober 2021 berichtete die [Kronen Zeitung Online](#), dass es sicher ist, dass sich die Brauerei vom rassistischen M*Logo

verabschiedet.

BUNDESLÄNDER > VORARLBERG
08.10.2021 18:30

WEGEN RASSISMUS

Langsam aber sicher: Abschied vom Mohren-Logo



Bild: www.mohrenbrauerei.at

Immer wieder wurde in den vergangenen Jahren die Kritik am Logo der Mohrenbrauerei in Dornbirn laut. Im Zuge der Black-Lives-Matter-Bewegung wurde der Druck dann übergroß, die Vorarlberger Brauerei startete einen Markenprozess - die Ergebnisse werden im Frühjahr präsentiert. Fix ist: Der Mohrenkopf ist Geschichte.